



Pressemitteilung

Salzburg, 11. März 2014

**Ballett „Schwanensee“**

Choreographie von Peter Breuer, nach Marius Petipa \ Lew Iwanow

Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

**Premiere 20. März 14, Haus für Mozart**

„Schwanensee“ ist nicht nur für die Ballettwelt das wohl mit Abstand bekannteste Werk dieser Kunstgattung. Für Tänzer und Choreographen ist es das gleichermaßen.

Peter Breuer, der seit 1991/1992 Ballettdirektor des Salzburger Landestheaters ist, zeigt ab 20. März 2014 im Haus für Mozart seine Version des Ballettklassikers. Da mit den 17 Tänzerinnen und Tänzern seines fixen Ensembles aber „Schwanensee“ nicht auf die Bühne zu bringen wäre, ist der Ballettchef im Spätsommer 2013 auf die Suche nach Nachwuchstänzern gegangen und – wieder einmal – an der Escola do Teatro Bolshoi no Brasil in Joinville fündig geworden. An der Schule, die in der Ballettwelt aufgrund ihrer hervorragenden Ausbildung nach dem Modell der russischen Schule einen ausgezeichneten Ruf genießt, hat er 15 Absolventen gefunden, die im Jänner 2014 in Salzburg eingetroffen sind und gemeinsam mit Peter Breuers Ensemble unter dessen Leitung das Werk einstudieren. Die 15 jungen Frauen und Männer sind für ca. zwei Monate in Salzburg in ihrem ersten Engagement.

**Escola do Teatro Bolshoi no Brasil / Joinville - Die Bolshoi-Schule in Brasilien**

Im März 2000 hat die Bolshoi-Schule in Brasilien, ein Zweig der angesehensten Ballettschule der Welt, des Bolschoi-Theaters in Moskau, ihre Pforten im brasilianischen Joinville geöffnet. Zum ersten Mal in der mehr als zweihundertjährigen Geschichte des Bolschoi-Theaters wird unter der Supervision von russischen Ballettmeistern dessen komplette Ausbildungsmethode in einem anderen Land angewandt und an die dortige Situation angepasst.

Die Schule bietet Balletttänzern eine achtjährige Ausbildung an, die alle Bereiche des Tanzes abdeckt. Gegenwärtig studieren dort mehr als 300 Schüler, die eine professionelle Ausbildung erhalten, um später Balletttänzer zu werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Ballettschule liegt aber auch darauf, die Kinder und Jugendlichen zu Bürgern zu erziehen, die sich ihrer Rolle in der Gesellschaft bewusst sind und den Gedanken des Bolschoi weitertragen.



Die Ballettschule des Bolschoi Theaters bewahrt in Brasilien die gleiche soziale Zielsetzung, die 1773 zur Gründung der Moskauer Schule für Choreographie führte: Kindern aus sozial schwachen und benachteiligten Familien kulturelle Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Sie erhalten kostenlos Unterricht, Uniform, Transport, Krankenversicherung und einen Essenzuschuss.

Mit Stephanine Riccardi engagierte Peter Breuer 2011 zum ersten Mal eine Absolventin der Bolschoi-Schule aus Joinville, inzwischen sind mit Danubia Barbosa und Iure de Castro zwei weitere Tänzer nachgekommen. Für die Neuproduktion „Schwanensee“ konnte er 10 junge Frauen und 5 junge Männer gewinnen, die zum ersten Mal in Europa auf der Bühne tanzen werden.

### **Schwanensee – Zum Stück**

Nach der überaus erfolgreichen Ballettproduktion „Nordlichter, eine Sibelius Phantasie“ in der Spielzeit 2008/2009 kehrt Peter Breuer am 20. März 2014 mit dem großen Klassiker „Schwanensee“ in den Festspielbezirk zurück.

Siegfried feiert mit Freunden seinen Geburtstag. Da taucht seine Mutter auf und stört das Fest mit dem Hinweis, sie erwarte von ihrem Sohn, er möge sich baldmöglichst „standesgemäß“ verheiraten. Siegfried, von einer seltsamen Stimmung erfasst, beendet die Party und zieht sich zurück.

Plötzlich steht er in einer traumhaften Landschaft am Ufer eines Sees und eine Gruppe wunderschöner weißer Schwäne taucht vor ihm auf. Der schönste dieser Schwäne, Odette, erzählt ihm, dass sie ein von Rotbart verzaubertes menschliches Wesen sei und gemeinsam mit den anderen Mädchen so lange als Schwan leben müsse, bis ihr jemand ewige Treue schwört. Siegfried ist seinerseits so verzaubert von der Schönheit Odettes, dass er ihr die ewige Treue schwört und sie zu seinem Ball am nächsten Tag einlädt.

Traum oder Wirklichkeit? Jedenfalls ist es Siegfried unmöglich sich auf dem von seiner Mutter organisierten Ball am nächsten Tag für eine der zahlreich erschienenen jungen Frauen zu entscheiden. Bis plötzlich Odile auftaucht, die Odette aufs Haar gleicht. Siegfried verfällt ihren Reizen auf der Stelle und merkt zu spät, dass sie schwarz statt weiß ist und ihr Begleiter an den Rotbart von letzter Nacht erinnert. Er eilt zurück zum Schwanensee, aber hat er nun seinen Schwur gebrochen? Und wird er seinen Traum von Odette retten können?



Pjotr Iljitsch Tschaikowskys Ballett „Schwanensee“ gehört zu den schönsten und am meisten aufgeführten Werken seiner Gattung. Obwohl es der Ballett-Erstling des Komponisten war, ist es sowohl Prototyp als auch Höhepunkt des klassischen Handlungsballetts. Zum Welterfolg wurde es allerdings erst nach Tschaikowskys Tod in der Choreographie von Marius Petipa und Lew Iwanow, die, 1895 erstaufgeführt, bis heute als Maßstab für jede Neuinterpretation gilt. Wie schon bei „Nordlichter, eine Sibelius-Phantasie“ liegt die Musikalische Leitung in den Händen von Mika Eichenholz, es spielt das Mozarteumorchester Salzburg.

### **Choreograph Peter Breuer**

Peter Breuer selbst hat die Rolle des Siegfrieds zwischen 1967 und 1988 in 25 verschiedenen Inszenierungen (unter anderem in München, Berlin, Düsseldorf, London, New York und Johannesburg), in über 500 Vorstellungen interpretiert. Er hat die klassische Petipa/Iwanow-Choreographie genauso getanzt, wie die inzwischen legendäre Interpretation von John Cranko. Sein eigener Weg sich der Geschichte zu nähern, basiert natürlich auf diesen Erfahrungen.

Während die sogenannten „weißen Akte“ stark an die klassische Choreografie angelehnt sind und bereichert werden durch neue Schritte und Bewegungsmuster, werden die „Ballsszenen“ nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich ins Heute geholt.

Premiere: 20.03., 19.30 Uhr, Haus für Mozart

Termine: 22.03. \ 23.03. \ 26.03. \ 29.03. \ 30.03. \ 03.04. \ 06.04.2014

Mehr Informationen zur Bolshoi-Schule Joinville:

<http://www.escolabolshoi.com.br/bolshoi/Portugues/detIdioma.php?cod=1>

Fotos „Schwanensee“-Probe:

<http://www.salzburger-landestheater.at/de/pressedownload/index.html/Galerie=126>

Sujetbild:

<http://www.salzburger-landestheater.at/de/pressedownload/index.html/Galerie=125>